

## **Protokolleintrag vom 25.01.2006**

**2004/27**

### **Postulat von Gregor Bucher (Grüne) und 8 M. vom 14.1.2004: Begabtenförderung in der Volksschule, Gewährleistung im eigenen Schulhaus**

Gregor Bucher (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2357/2004).

Dr. Mischa Morgenbesser (FDP) begründet den von Jürg R. Schüepp (FDP) namens der FDP-Fraktion am 4. Februar 2004 gestellten Ablehnungsantrag (vergleiche Protokoll-Nr. 2466/2004). Er ist nur deshalb gestellt worden, weil die Diskussion gewünscht wurde.

Der Postulant ist gemäss Antrag von Dr. Mischa Morgenbesser (FDP) einverstanden, im Text den Passus „aber immer lokal innerhalb des eigenen Schulhauses (Schuleinheit) oder mindestens innerhalb des Wohnquartiers“ durch „aber innerhalb des Schulkreises“ zu ersetzen.

Die Vorsteherin des Schul- und Sportdepartementes erklärt namens des Stadtrates das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Das Postulat wird mit 86 gegen 31 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen unter folgender geänderter Fassung:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er die Förderung von Kindern mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten im Klassenverband, im Rahmen des altersdurchmischten Lernens (ADL), oder in Lerngruppen, aber innerhalb des Schulkreises gewährleisten kann. Diese Fördermassnahme soll die bisherigen, zentral durchgeführten Kursangebote während der regulären Unterrichtszeit ersetzen. Das Reglement für das „Universikum“ soll entsprechend angepasst werden.

Mitteilung an den Stadtrat.